



Verlegerichtlinien der Procell F+M – Mauerwerkssperre –

Der Untergrund muss besenrein sein, die Abdichtung muss aus einer Lage bestehen und die Auflagerflächen für die **Procell F+M Mauerwerkssperre** müssen mit dem jeweils verwendeten Klebverfahren benetzt oder im Mörtel-/Dünnbettverfahren verlegt werden.
Die **Procell F+M - Mauerwerkssperre** muss bei Überlappungen mind. 200 mm lose überdeckt werden.

Verlegerichtlinien der Procell F+M Z-/ und L-Sperre

Bei unverputzt bleibendem, zweischaligem Mauerwerk am Gebäudesockel (Verblendmauerwerk), muss die **Procell F+M – L-/ Z-Sperre** hinter der Verblendung auf der Aussenseite der Innenschale hochgeführt werden. Die **Procell F+M – L-/ Z-Sperre** wird in Bahnenbreite von oben nach unten oder von links nach rechts verlegt, vorher muss der System-Spezial-Primer auf dem trockenen, besenreinen Untergrund aufgerollt werden.
Nach ca. 10 Minuten Ablüfzeit kann die **Procell F+M – L-/ Z-Sperre** mit der Hand unter der Beachtung der mind. 5 cm Überlappung montiert werden. Die Überlappungen werden mit den 10 cm breiten System-Anschlussstreifen oder durch Warmgasschweißen (Heißluftfön) mit einer Temperatur von *mind. +130°C bis max. 140°C* verbunden. Für den oberen Bahnenabschluss benutzen Sie den System-Anschlussstreifen – es werden keine Anpressschienen benötigt.
Die Abdichtung der Aussenwandfläche ist dann so an die waagerechte Mauerwerkssperre heranzuführen oder mit ihr zu verkleben, dass keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen können.

Wichtiger Hinweis: Der System-Spezial-Primer muss vor der Anwendung kräftig aufgerührt werden!!

